



Psychobiologie der ‚Hörschwellen‘

Diplomarbeit

**im Rahmen der Diplomprüfung im Studiengang Psychologie
des Fachbereichs Psychologie der Universität Hamburg**

Erster Prüfer : PD Dr. Burghard Andresen

Zweite Prüferin : Dr. Dorothee Wienand - Kranz

FB Psychologie

Klassifikation : 750 Angewandte Psychodiagnostik

vorgelegt von Franz Müller im Mai 1999

ANALYTISCHE HÖRTHERAPIE Audio – Psycho – Phonologie (A.P.P.)

INHALTSVERZEICHNIS		Seite
Vorbemerkung		1
1	Zusammenfassung	3
2	Persönlicher Zugang zum Thema	5
3	Die wissenschaftliche Diskussion im Kontext dieser Studie	5
4	Theoretische Grundlegung	7
	Gliederung zur ‚Theoretischen Grundlegung‘	7
4.1	Einführung zur ‚Theoretischen Grundlegung‘	8
4.2	Kontext und Bedeutung der Hörschwellen	8
4.2.1	Der Kontext der Hörschwellen.....	8
4.2.2	Der audiometrische Nullpunkt.....	9
	<i>Abbildung 1: Audiometrische Nullpunkte.....</i>	10
4.2.3	Die Bedeutung der Hörschwellen.....	11
	<i>Abbildung 2: Flußdiagramm für den Reiz- Reaktionszusammenhang</i>	12
4.2.4	Zusammenfassung	14
4.3	Verständnis und Bedeutung der Psychobiologie	15
4.3.1	Verständnis der Psychobiologie.....	15
	<i>Abbildung 3: Bestimmung des Gegenstandes der Psychobiologie.....</i>	16
4.3.2	Bedeutung der Psychobiologie.....	17
4.3.2.1	Hörschwellen...	
	als dynamische Interaktionsmuster zwischen Person und Umwelt.....	17
4.3.2.2	Persönlichkeit...	
	als dynamisches Interaktionsmuster zwischen Person und Umwelt.....	19
	<i>Abbildung 4: Dynamisch-interaktionistisches Persönlichkeitsparadigma</i>	20
4.3.3	Zusammenfassung.....	21

4.4	Erkenntnisse von Tomatis zur Psychobiologie der ‚Hörschwellen‘	22
<hr/>		
4.4.1	‚Hörschwellen‘ und der Einfluß des Psychischen.....	22
4.4.2	‚Hörschwellen‘ und der Charakter der Stimme.....	22
	<i>Abbildung 5: Beziehungsdreieck der Audio-Psycho-Phonologie.....</i>	24
4.4.3	‚Hörschwellen‘ und der Bezug zum Körper.....	25
4.4.4	‚Hörschwellen‘ und die ersten Impulse zu ihrer Ausprägung.....	25
4.4.5	‚Hörschwellen‘ und Persönlichkeitstypen.....	26
4.4.5.1	Der Körpertyp.....	27
	<i>Abbildung 6: ‚Hörschwellen‘ des Körpertyps.....</i>	27
4.4.5.2	Der Ratiotyp.....	28
	<i>Abbildung 7: ‚Hörschwellen‘ des Ratiotyps.....</i>	28
4.4.5.3	Der Gefühlstyp.....	29
	<i>Abbildung 8: ‚Hörschwellen‘ des Gefühlstyps.....</i>	29
4.4.5.4	Der ideale Kommunikations- und Sängertyp.....	30
	<i>Abbildung 9: ‚Hörschwellen‘ des Kommunikations - und Sängertyps.....</i>	30
4.4.5.5	Der individuelle Hörkurventyp.....	31
	<i>Abbildung 10: ‚Hörschwellen‘ des individuellen Typs.....</i>	31
4.4.6	Das Verständnis der ‚Hörschwellen‘ bei Tomatis.....	32
4.4.7	Zusammenfassung.....	34
5	Hypothese	33
<hr/>		
6	Experimentelles Design	35
<hr/>		
	Gliederung zum ‚Experimentellen Design‘	35
6.1	Einführung zum ‚Experimentellen Design‘	36
<hr/>		
6.2	Erste Phase: Die Bestimmung der ‚Hörschwellen‘	36
<hr/>		
6.2.1	Das Audiometer.....	37
6.2.2	Der Testort.....	37

6.2.3	Die Emotionalität der Testsituation.....	38
6.2.4	Die Ermittlung der Parameter.....	38
6.2.4.1	Die Luftleitungshörschwelle.....	39
6.2.4.2	Die Knochenleitungshörschwelle.....	40
6.2.4.3	Die Überhörfehler.....	41
6.2.4.4	Die Tonhöhenunterscheidungsfehler.....	41
6.2.4.5	Das Audiogramm.....	42
6.2.5	Die Auswahl der Fälle.....	42
	<i>Abbildung 11: Das Audiogramm nach Tomatis und seine Symbole.....</i>	43
6.3	Zweite Phase:	
	Die Interpretation des Tests nach den Tomatiskriterien	44
<hr/>		
6.3.1	Die Gliederung der Interpretation der ‚Hörschwellen‘.....	44
6.3.2	Vorgehensweise bei der Interpretation des Hörtests.....	45
6.4	Dritte Phase:	
	Die Überprüfung der Interpretation der ‚Hörschwellen‘ anhand anamnestischer Daten und Persönlichkeitsausprägungen	47
<hr/>		
6.4.1	Der Fragebogen zum Psychologischen Hörtest (FPH).....	47
6.4.2	Das Hamburger Persönlichkeits – Inventar (HPI).....	48
6.4.3	Das Inventar Klinischer Persönlichkeitsakzentuierungen (IKP).....	48
6.4.4	Das Interview.....	49
6.4.5	Interpretation der Persönlichkeitsdaten.....	49
6.4.5.1	Der Umgang mit den Interviewdaten.....	49
6.4.5.2	Der Umgang mit den Persönlichkeitsskalen des HPI und IKP.....	50
6.4.5.3	Der Umgang mit den Widersprüchen der Persönlichkeit.....	50
7	Einführung zu den Fällen und ihre Bearbeitung	51
<hr/>		
	Gliederung zu ‚Einführung zu den Fällen und ihre Bearbeitung‘	51
7.0.1	Einführung zu den Fällen	52
<hr/>		

7.1	Fallbearbeitung: Kallisto	Studien - Nr.: 1200	53
	Gliederung der Fallbearbeitung.....		53
7.1.1	Anmerkungen zu den Daten.....		55
7.1.2	Ergebnis der audiometrischen Messung.....		57
	<i>Abbildung 12:</i> ‚Hörschwellen‘ vom rechten Ohr.....		58
	<i>Abbildung 13:</i> ‚Hörschwellen‘ vom linken Ohr.....		59
7.1.3	Interpretation der ‚Hörschwellen‘.....		60
7.1.4	Codierung der Interpretation der ‚Hörschwellen‘.....		62
7.1.5	Lebensbezug zur Interpretation der ‚Hörschwellen‘.....		64
7.1.6	Ergebnis der Beziehung von Interpretationsaussagen und Lebensdaten...		75
7.1.7	Ergebnis der Augenscheinvalidierung.....		76
7.1.7.1	Augenscheinvalidierung der Einzelaussagen.....		76
7.1.7.2	Gesamtergebnis der Augenscheinvalidierung.....		78
7.1.8	Zusammenfassung.....		79
7.1.9	Ergebnisse der Persönlichkeitsfragebögen.....		80
	<i>Abbildung 14:</i> Ergebnisse der Persönlichkeitsfragebögen.....		81
7.2	Fallbearbeitung: Artemis	Studien - Nr.: 1201	83
	Gliederung der Fallbearbeitung.....		83
7.2.1	Anmerkungen zu den Daten.....		84
7.2.2	Ergebnis der audiometrischen Messung.....		87
	<i>Abbildung 15:</i> ‚Hörschwellen‘ vom rechten Ohr.....		88
	<i>Abbildung 16:</i> ‚Hörschwellen‘ vom linken Ohr.....		89
7.2.3	Interpretation der ‚Hörschwellen‘.....		90
7.2.4	Codierung der Interpretation der ‚Hörschwellen‘.....		93
7.2.5	Lebensbezug zur Interpretation der ‚Hörschwellen‘.....		96
7.2.6	Ergebnis der Beziehung von Interpretationsaussagen und Lebensdaten...		113
7.2.7	Ergebnis der Augenscheinvalidierung.....		114
7.2.7.1	Augenscheinvalidierung der Einzelaussagen.....		114
7.2.7.2	Gesamtergebnis der Augenscheinvalidierung.....		116
7.2.8	Zusammenfassung.....		117
7.2.9	Ergebnisse der Persönlichkeitsfragebögen.....		118

	<i>Abbildung 17: Ergebnisse der Persönlichkeitsfragebögen.....</i>	119
7.3	Fallbearbeitung: Athene	Studien - Nr.: 1202 121
	Gliederung der Fallbearbeitung.....	121
7.3.1	Anmerkungen zu den Daten.....	123
7.3.2	Ergebnis der audiometrischen Messung.....	125
	<i>Abbildung 18: ‚Hörschwellen‘ vom rechten Ohr.....</i>	126
	<i>Abbildung 19: ‚Hörschwellen‘ vom linken Ohr.....</i>	127
7.3.3	Interpretation der ‚Hörschwellen‘.....	128
7.3.4	Codierung der Interpretation der ‚Hörschwellen‘.....	131
7.3.5	Lebensbezug zur Interpretation der ‚Hörschwellen‘.....	134
7.3.6	Ergebnis der Beziehung von Interpretationsaussagen und Lebensdaten...	150
7.3.7	Ergebnis der Augenscheinvalidierung.....	151
7.3.7.1	Augenscheinvalidierung der Einzelaussagen.....	151
7.3.7.2	Gesamtergebnis der Augenscheinvalidierung.....	153
7.3.8	Zusammenfassung.....	154
7.3.9	Ergebnisse der Persönlichkeitsfragebögen.....	155
	<i>Abbildung 20: Ergebnisse der Persönlichkeitsfragebögen.....</i>	156
7.4	Fallbearbeitung: Armin	Studien - Nr.: 1203 157
	Gliederung der Fallbearbeitung.....	157
7.4.1	Anmerkungen zu den Daten.....	159
7.4.2	Ergebnis der audiometrischen Messung.....	161
	<i>Abbildung 21: ‚Hörschwellen‘ vom rechten Ohr.....</i>	162
	<i>Abbildung 22: ‚Hörschwellen‘ vom linken Ohr.....</i>	163
7.4.3	Interpretation der ‚Hörschwellen‘.....	164
7.4.4	Codierung der Interpretation der ‚Hörschwellen‘.....	167
7.4.5	Lebensbezug zur Interpretation der ‚Hörschwellen‘.....	170
7.4.6	Ergebnis der Beziehung von Interpretationsaussagen und Lebensdaten...	185
7.4.7	Zusammenfassung.....	186
7.4.8	Ergebnisse der Persönlichkeitsfragebögen.....	187
	<i>Abbildung 23: Ergebnisse der Persönlichkeitsfragebögen.....</i>	188

7.5	Fallbearbeitung: Fabian	Studien - Nr.: 1204	189
	Gliederung der Fallbearbeitung.....		189
7.5.1	Anmerkungen zu den Daten.....		191
7.5.2	Ergebnis der audiometrischen Messung.....		193
	<i>Abbildung 24:</i> ‚Hörschwellen‘ vom rechten Ohr.....		194
	<i>Abbildung 25:</i> ‚Hörschwellen‘ vom linken Ohr.....		195
7.5.3	Interpretation der ‚Hörschwellen‘.....		196
7.5.4	Codierung der Interpretation der ‚Hörschwellen‘.....		198
7.5.5	Lebensbezug zur Interpretation der ‚Hörschwellen‘.....		200
7.5.6	Ergebnis der Beziehung von Interpretationsaussagen und Lebensdaten...		207
7.5.7	Zusammenfassung.....		208
8	Gesamtergebnis und Ergebnisdiskussion mit Forschungsperspektive		209
	Gliederung von Gesamtergebnis und Ergebnisdiskussion.....		209
8.1	Gesamtergebnis.....		210
8.1.1	Gesamtergebnis... der Beziehung von Interpretationsaussagen und Lebendaten.....		211
8.1.2	Gesamtergebnis der Augenscheininvalidierung über drei Fälle.....		212
8.2	Ergebnisdiskussion.....		213
8.2.1	Bedeutungserweiterung des Subjektiven bei der ‚Hörschwelle‘.....		213
8.2.2	Das Ohr im Brennpunkt einer Strukturanalogie.....		214
8.3	Forschungsausblick und erster inhaltlicher Ansatz.....		217
8.3.1	Forschungsausblick.....		217
8.3.2	Erster inhaltlicher Ansatz: das Kommunikationsspektrum.....		217
	<i>Abbildung 26:</i> Skizze des Hörfeldes.....		219
9	Zusammenfassung		221
10	Literaturverzeichnis		222

11	Anhang	225
	Inhaltsverzeichnis des Anhangs.....	225
	Vorbemerkungen zum Anhang.....	226
I	Fragebogen zum Psychologischen Hörtest (FPH).....	227
II	Fragebogen des HPI – 6BD.....	257
III	Fragebogen des IKP.....	265
IV	NEOCAR – Basisfaktor – Systeme (Übersicht).....	281
V	Begleitpapier zur Auswertung des HPI (1997) (B – HPI).....	283
VI	Begleitpapier zur Auswertung des HPI (1996) (B1 – HPI).....	293
VII	Abbildung des Audiometers AD 27.....	297
VIII	Vergleich der Kalibrierungen zwischen ISO – Norm und Tomatis.....	298
	Erklärung zu dieser Diplomarbeit.....	299